



Planen, Bauen, Mediation - rechtsformelle Vorgaben in der Praxis

Im Rahmen der Planung und des Baus von Groß- und Infrastrukturprojekten zeigen sich die Mediation und andere informelle Beteiligungsverfahren zunehmend als unterstützendes Werkzeug für einen erfolgreichen Projektverlauf. Doch wo liegen die Grenzen der Mediation und worauf ist beim Einsatz mediativer Verfahren rechtlich zu achten?

Im Tagesseminar werden die rechtlichen Rahmenbedingungen von Genehmigungsverfahren für umstrittene Großprojekte an konkreten Beispielen in ihren Grundzügen aufgezeigt. Dadurch soll ein Verständnis der Konfliktlagen erreicht werden, in denen eine Mediation in Betracht kommt. Dabei werden die Aufgaben der Genehmigungsbehörde ebenso aufgezeigt werden wie die Interessen und Rechte von Betroffenen, Kommunen und Umweltverbänden.

Nicht zuletzt wird es in der Tagesveranstaltung auch um die schwierige, aber besonders wichtige Frage des Verhältnisses der Mediation zu den rechtsförmlichen Verfahren (einschließlich des Gerichtsverfahrens) gehen und damit auch um die Frage, ob der Verzicht auf Rechtsmittel Gegenstand der Mediation sein kann.

Schwerpunkte

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Mediation im Bereich der Planung und des Baus, dargelegt an konkreten Beispielen
- Aufgaben der Genehmigungsbehörden
- Interessen und Rechte von Betroffenen, Kommunen und Umweltverbänden
- Das Verhältnis der Mediation zu den rechtsförmlichen Verfahren

Referentin



Prof. Dr. Andrea Verstejl

Seit 1983 ist Andrea Verstejl als Rechtsanwältin für Verwaltungsrecht mit einem Schwerpunkt u.a. auf Umwelt- und Planungsrecht, Umweltmediation und Öffentlichkeitsbeteiligung bei umstrittenen Vorhaben tätig. 1985 promovierte sie zum Thema Mediation, unter dem Titel „Der übermächtige Dritte“. Von 2010 bis 2020 war Andrea Verstejl Mitglied des Verfassungsgerichtshofs des Freistaates Sachsen und ist seit 2011 Mitglied des Nationalen Normenkontrollrates der Bundesregierung.

Auf einen Blick

Datum:

13.01.2023, 9:00-17:00 Uhr

Ort:

Steinbeis Mediationszentrum
Hohe Straße 11, D-04107 Leipzig

Ihre Investition:

440,- EUR (USt. befreit)
Mitglieder VBI: 380,-EUR (USt. befreit)

Kontakt: Steinbeis Beratungszentren GmbH, 0341/22 513 18, info@steinbeis-mediation.com



Anmeldung

Auf unserer Homepage unter: https://www.akasor.de/ausbildung/anmeldung?sNum=2022-SBZ_VBI-TS-1020

Per Post an:

Steinbeis Beratungszentren GmbH, Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation | Hohe Straße 11 | 04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an der Steinbeis Beratungszentren GmbH, Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation an:

Planen, Bauen, Mediation - rechtsformelle Vorgaben in der Praxis

13.01.2023, 9:00 - 17 Uhr

(440,- EUR (USt. befreit) /Mitglieder VBI: 380,- EUR (USt. befreit), bitte Zutreffendes unterstreichen)

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Vorname, Name	
Tätigkeit	
Firma	
Wohnanschrift	
Rechnungsanschrift	
Tel/Fax	
E-Mail	

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den Allgemeinen Teilnahmebedingungen und der Datenschutzerklärung** der Steinbeis Beratungszentren GmbH habe ich Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

- Hiermit stimme ich zu, dass mir **Newsletter** und Veranstaltungshinweise bis auf Widerruf zugeschickt werden dürfen.
 Mitglied im Steinbeis-Mediationsforum e.V. (15% Rabatt)

Ort/Datum _____ Unterschrift _____